

LEONDING JOURNAL

205/2026

www.leonding.spoe.at
facebook.com/spoeleonding



Team Sabine – SPÖ Leonding
Stolz auf Leonding

OSTEREIER SUCHEN

KARSAMSTAG, 4. April 2026
14:00 - 16:00 Uhr, Stadtpark Leonding

- Ostereier für jedes Kind
- Osterrätsel
- Outdoorspiele
- Fotos mit dem Osterhasen

FÜR KINDER VON 0 - 14 JAHRE
Gratis Parken bei der Rundhalle

Mit Bgm.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek
& LAbg. Tobias Höglinger



LEWOG
Wo das Leben
zuhause ist.



Das war
der Ball der
LeondingerInnen

Seiten 6+7



Leonding mit
Bestnote im
AK OÖ Kinderbe-
treuungsatlas

Seite 5



Einhausung der
Westbahn:
Nächster Schritt
in Arbeit

Seite 11

Liebe Leondingerinnen und Leondinger,



je älter ich werde 😊, desto mehr merke ich, wie gut es tut, wenn die Tage wieder länger werden und die ersten warmen Sonnenstrahlen kommen. Plötzlich ist alles ein bisschen leichter. Und ich freue mich jedes Mal darauf, unser Leonding wieder im Frühling und Sommer zu erleben.

Gleichzeitig denke ich aber auch noch ganz gerne an die besonderen Momente zurück, die uns der Winter beschert hat. Ein Highlight war heuer ganz sicher der Ball der LeondingerInnen. Über 500 Menschen, die gemeinsam feiern, lachen und

tanzen – das ist nicht selbstverständlich. Für mich sind genau solche Abende das, was unsere Stadt ausmacht: dass man zusammenkommt, sich kennt, ins Gespräch kommt und einfach eine gute Zeit miteinander hat. Auch die vielen Faschingsveranstaltungen – etwa mit der EiLiScho – haben wieder gezeigt, wie viel Leben in unserer Stadt steckt.

Während der Frühling nun mit riesigen Schritten näherkommt, passieren auch im Hintergrund ganz viele Dinge, die vielleicht nicht jeden Tag sichtbar, aber enorm wichtig für die Zukunft unserer Stadt sind.

Ein großes Thema ist der Bau der Digi-AHS am Harter Plateau. Ich freue mich wirklich sehr darüber, weil damit etwas entsteht, das langfristig wirkt: gute Bildung und echte Chancen für junge Menschen. Gemeinsam mit der HTL und dem Schulzentrum Hart wächst dort Schritt für Schritt ein moderner

Bildungscampus heran.

Und ich finde, man darf auch einmal sagen, wenn etwas gut läuft: Die Bestnote bei der Kinderbetreuung zeigt, dass wir hier in Leonding vieles richtig machen. Aber sie ist für mich kein Grund, sich zurückzulehnen – sondern eher ein Ansporn, diesen Weg weiterzugehen.

Ein anderes großes Projekt ist die Einhausung der Westbahn. Das klingt vielleicht sehr technisch, aber dahinter steckt etwas ganz Konkretes: weniger Belastung, mehr Ruhe und neue Räume für Grünflächen und Begegnung. Genau darum geht es am Ende – um Lebensqualität. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie der aktuelle Stand bei dem Projekt ist.

Und gerade in Zeiten, in denen vieles teuer und unsicherer wird, ist für mich klar: Wir dürfen nicht bei den falschen Dingen sparen. Nicht bei Kindern, nicht bei Jugendlichen, nicht beim so-

zialen Zusammenhalt. Das sind keine Ausgaben – das ist das Fundament unserer Stadt und es ist die Grundlage für Engagement. Dieses Engagement kann man nicht verordnen. Aber man kann die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit es wachsen kann. Und genau das ist unser Anspruch.

Abschließend möchte ich Sie hiermit auch heuer wieder ganz herzlich zu unserem Ostereiersuchen am Kar Samstag im Stadtpark einladen. Ich mag diese Termine besonders gern, weil sie die Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen – ganz unkompliziert. Kommen Sie also vorbei und lassen Sie uns gemeinsam in den Frühling starten!

Und auch allen, die ich dort nicht treffe, wünsche ich eine schöne Frühlingszeit und ein frohes Osterfest in der schönsten Stadt der Welt! 😊

Herzlichst,
Ihre Sabine Naderer-Jelinek



Tiefbau - Elektrotechnik - Vermessung - Spleißtechnik

Wiener Bundesstraße 235, 4050 Traun

T: 05 / 0820 2000, E: office@p-h.at, www.p-h.at

Impressum:

Nr. 205/März 2026. Erscheint zwei- bis viermal im Jahr im Jahr. Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Medieninhaberin, Herausgeberin, Verlegerin: SPÖ Stadtpartei Leonding. Redaktionsanschrift: Dr. Sabine Naderer-Jelinek, Dallingnerstraße 20, 4060 Leonding. Tel. 0664/1964478. Redaktionsteam dieser Ausgabe: S. Naderer-Jelinek, Armin Brunner, Karl Rainer, Harald Kronsteiner und Kathrin Lutz. Gesamtleitung: Christoph Heigl. Gestaltung: Layout Service, Leonding. Druck: Gutenberg, Linz. Auflage 14.350.

Digi-AHS: Bau für fixes Schulgebäude startet im Sommer

Es ist soweit: Der Bau des fixen Schulgebäudes für die Digi-AHS startet. Zu Beginn der Sommerferien wird das beauftragte Bauunternehmen die Arbeiten aufnehmen. In gut zwei Jahren soll das neue Schulgebäude fertiggestellt sein.

Derzeit sind sechs Klassen, ab Herbst 2026 voraussichtlich neun Klassen, in der mobilen Raumlösung der Digi-AHS am Harter Plateau untergebracht. Um dem Wachstum der Schule gerecht zu werden und die Vereinbarungen mit dem Bund einzuhalten, beginnt im Sommer 2026 der Bau des fixen Schulgebäudes. Ziel ist es, noch vor dem Wintereinbruch möglichst viele Erdarbeiten abzuschließen, bevor der Boden gefriert.

Die Baustellenlogistik wird eine Herausforderung, da die verfügbaren Flächen vor Ort begrenzt sind. Mit Unterstützung aller Beteiligten – darunter auch ganz we-

sentlich der HTL Leonding – sollte sich dies jedoch gut bewältigen lassen. Vor bzw. zum Baustart wird es seitens der Stadt noch eine offizielle Information zum Bauablauf geben. Gleichzeitig ersuche ich alle Beteiligten und Betroffenen, sich während der Bauphase auf die eine oder andere Einschränkung einzustellen.

Weg wird vorübergehend verlegt

Aus Sicherheitsgründen muss etwa der Weg zwischen HTL und dem Union-Sportplatz vorübergehend anders geführt werden. Nach Fertigstellung der Schule wird er selbstverständlich wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Außerdem ist damit zu rechnen, dass direkt vor dem Freibad weniger Parkplätze als üblich verfügbar sein werden. Ausweichmöglichkeiten gibt es etwa beim Parkplatz der Rundhalle sowie auf den Parkflächen bei der Kürnberghalle, die im Sommer weniger frequentiert ist. Auch die Parkplätze der Digi-AHS können in den Ferien genutzt werden. Viele Kinder und Jugendliche kommen bereits jetzt zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus ins Freibad. Für alle, die mobil sind, kann auch das eine gute Alternative zur Anreise mit dem Auto sein.

Ich freue mich, wenn die Schule im Herbst 2028 ih-



ren Betrieb aufnehmen kann. Wir werden versuchen, die Bauphase so straff wie möglich zu gestalten, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Dennoch bitte ich um Verständnis, dass sich einzelne Einschränkungen nicht vermeiden lassen werden.

**Ihre Sabine Naderer-Jelinek
Bürgermeisterin und zuständig für das Ressort Bildung, Familie und Gleichstellung**

Raumplanung und Stadtentwicklung mit klarer Vision – ein Ortszentrum für das Harter Plateau und eine grüne Achse durch Leonding

Vor knapp neun Jahren stellte der Gründer des Softwareparks Hagenberg, Prof. Dr. Bruno Buchberger, dem Leondinger Stadtrat seine Ideen für die zukünftige Entwicklung der Stadt vor. Die Initiative dazu ging vom damaligen Bürgermeister Walter Brunner aus.

Im Mittelpunkt stand die Vision eines Bildungscampus rund um die HTL am Harter Plateau. Großzügige Grünflächen sollten den Campus umgeben und ihn über eine attraktive, sichere Achse für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende mit dem Stadtzentrum

verbinden. Diese Verbindung sollte von der Meixnerkreuzung bis zum Leondinger Stadtplatz reichen.

Seither wird Schritt für Schritt an der Umsetzung dieser Idee gearbeitet – getragen von einer klar erkennbaren Linie in der

Stadtentwicklung. Diese Projekte folgen einer gemeinsamen Vision und tragen eine rote Handschrift, die Bildung, Lebensqualität, nachhaltige Mobilität und hochwertige Freiräume miteinander verbindet.

Mit der Gründung der Digi-



AHS wurde ein wesentlicher Baustein gesetzt. Noch in diesem Jahr beginnt der Bau des neuen Schulgebäu- ➔

des. Gemeinsam mit der HTL und dem Schulzentrum Hart entsteht damit ein moderner Bildungscampus, der künftig einen wichtigen Schwerpunkt für Bildung und Innovation in Leonding bilden wird.

Auch in der Stadtentwicklung wurden wichtige Schritte gesetzt: Mit der Stadtteilentwicklung „Zentrum“ wurde 2024 der Rahmen für eine attraktive Verbindung vom Stadtplatz über die Mayrhansenstraße bis zum neuen Bahnhof Leonding geschaffen. Teil dieses Gesamtprojekts ist auch die gemeinsam mit dem Land Oberösterreich und der ÖBB vereinbarte Einhausung der Westbahn. Parallel dazu wird seit drei Jahren an der Entwicklung

der freien Fläche zwischen OBI und der BezirksRundschau bei der Meixnerkreuzung gearbeitet. Dort soll ein lebendiges neues Quartier entstehen – mit öffentlichen Plätzen, Gastronomie, Büro- und Gewerbeflächen, Wohnungen sowie einer großen Grünfläche zur Erholung. Damit erhält das Harter Plateau erstmals ein echtes Ortszentrum und einen sozialen Treffpunkt für seine Bewohnerinnen und Bewohner.

Langfristig soll auch zwischen dem Bildungscampus und dem Bahnhof Leonding eine attraktive Verbindung entstehen. Diese Achse führt von der HTL und der Digi-AHS in die Grundbachsenke und schließt dort an den Trixnerweg

an. Sie wird ausschließlich für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende zugänglich sein und damit eine sichere und nachhaltige Mobilitätsverbindung schaffen.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Öffnung des Grundbachs in diesem Bereich, um die Hochwassergefahr zu verringern. Rund um den Bach entsteht eine großzügige, öffentlich zugängliche Grünfläche – vergleichbar mit dem „Wasserwald“ in Linz. Dieses neue Erholungsgebiet wird an den bestehenden Stadtpark sowie an die ÖBB-Einhausung anschließen und in einem großen Bogen den Bildungscampus, das Freibad und die Limesstraße miteinander verbinden.

Mit dem Gesamtkonzept der „Statt-Achse“ (kein Tippfehler) sind die vielen Themen und Zusammenhänge in diesem Gebiet erstmals in einer gemeinsamen Grobplanung zusammengeführt worden.

Das Konzept für dieses Areal ist über den untenstehenden QR-Code abrufbar.



**Ihr Armin Brunner
Stadtrat für Stadtplanung
und Mobilität**

Service-Nahversorgung der Stadt Leonding am Harter-Plateau

Als Sozialstadtrat der Stadt Leonding ist es mir ein besonderes Anliegen, dass unsere Leistungen dort ankommen, wo die Menschen leben. Genau aus diesem Grund haben wir am Harter Plateau eine Zweigstelle unseres Rathauses eingerichtet: das Bürgerservice Stadtteilbüro.

Gerade das Harter Plateau ist einer der bevölkerungsreichsten Stadtteile unserer Stadt. Viele Familien, ältere Menschen und Berufstätige wohnen hier. Für mich war immer klar: Wer Unterstützung braucht oder ein Anliegen an die Stadt hat, soll keine langen Wege auf sich nehmen müssen. Verwaltung darf keine Hürde sein – sie muss ein Service sein.

Ein echtes „Nahversorger“-Angebot für die Menschen

Ich sehe das Stadtteilbüro als eine Art Nahversorger für städtische Dienstleistungen.

So wie man Lebensmittel im eigenen Stadtteil einkauft, so sollen auch wichtige Behördenwege unkompliziert vor Ort erledigt werden können. Zu den klassischen Bürgerserviceleistungen zählen unter anderem:

- An- und Abmeldung des Wohnsitzes
- Beantragung von Reisepass oder Personalausweis
- Ausstellung eines Strafreisterauszuges

Diese Angebote werden sehr gut angenommen. Viele Bürgerinnen und Bürger

schätzen die kurzen Wege und die persönliche Betreuung im Stadtteil.

Sozialberatung massiv ausgebaut

Besonders wichtig war mir in den letzten Monaten jedoch der Ausbau der Sozialberatung im Stadtteilbüro. Die gesellschaftlichen Herausforderungen werden größer – steigende Lebenshaltungskosten, Unsicherheiten im Alltag, schwierige Lebenssituationen.

Gerade hier braucht es schnelle und unkomplizier-



te Hilfe. Deshalb haben wir die Leistungen deutlich erweitert:

- Information über verschiedene Hilfsangebote
- Unterstützung bei finanziellen Problemen
- Beratung bei schwierigen Lebenssituationen oder drohender



Credit: Stadtamt Leonding

- Wohnungslosigkeit
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten
- Vermittlung an passende

Einrichtungen und Angebote, etwa Alten- und Pflegeheime oder Familienhilfe

Nähe schafft Vertrauen

Ich bin überzeugt: Nähe schafft Vertrauen. Wenn Beratung nicht anonym und weit entfernt stattfindet, sondern direkt im eigenen Wohnumfeld, fällt es leichter, Hilfe anzunehmen. Genau das erleben wir im Bürgerservice Stadtteilbüro am Harter Plateau.

Für mich als Sozialstadtrat ist dieses Angebot mehr als nur eine Außenstelle des Rathauses. Es ist ein starkes Zeichen dafür, dass wir Verwaltung neu denken – bür-

gernah, sozial und lösungsorientiert. Wir bringen die Leistungen der Stadt dorthin, wo die meisten Menschen wohnen. Kurze Wege, persönliche Beratung und rasche Hilfe – dafür steht unser Stadtteilbüro am Harter Plateau. Und dafür setze ich mich auch weiterhin mit voller Überzeugung ein.

**Ihr Karl Rainer
Vizebürgermeister und
zuständig für das Ressort
Soziales, SeniorInnen,
Wohnen und Integration**

Leonding erneut mit Bestnote 1A+ im AK OÖ Kinderbetreuungsatlas

SPÖ-geführte Stadt bestätigt Spitzenplatz bei Kinderbetreuung und Familienfreundlichkeit.

Die Stadt Leonding setzt ihren Erfolgskurs fort und erhält im aktuellen Kinderbetreuungsatlas der Arbeiterkammer Oberösterreich erneut die Höchstbewertung 1A+. Die jährlich durchgeführte Erhebung analysiert objektiv die Versorgungssituation in allen Gemeinden – von den Öffnungszeiten über das Angebot für unter Dreijährige bis hin zur Nachmittags- und Sommerbetreuung sowie zur Mittagsverpflegung.

Umfassendes Angebot – verlässliche Betreuung für alle Altersgruppen

Leonding punktet seit Jahren mit einer breit aufgestellten, vollzeitauglichen Kinderbetreuung. Besonders die Ausweitung der Öffnungszeiten in den Einrichtungen Berg und Untergaumberg im Jahr 2024 – Montag bis Donnerstag von

6:30 bis 17:00 Uhr, Freitag bis 16:00 Uhr – sorgt dafür, dass Eltern bestmöglich unterstützt werden. Auch für die Kleinsten stehen damit lange und verlässliche Betreuungszeiten zur Verfügung. Seit September 2025 bietet zudem eine vierte Kindergartengruppe im Kindergarten Kirchbühelgasse zusätzliche Plätze.

Frühe Förderung für gleiche Chancen

Ein zentraler Schwerpunkt der Stadt ist die soziale Chancengleichheit. Durch frühe, hochwertige Betreuung und pädagogische Förderung schafft Leonding beste Startbedingungen für alle Kinder – unabhängig von der sozialen oder familiären Situation. Die erneute Auszeichnung mit 1A+ bestätigt diesen erfolgreichen Weg und zeigt, dass Leonding zu den familienfreund-

lichsten Städten Oberösterreichs zählt.

„Wir ruhen uns nicht auf Auszeichnungen aus“

Bürgermeisterin Sabine Naderer-Jelinek betont die Bedeutung dieser Anerkennung:

„Die erneute Bestbewertung zeigt, dass Leonding seit Jahren konsequent in eine moderne und familienfreundliche Betreuungspolitik investiert. Uns ist wichtig, dass Eltern auf ein verlässliches Angebot zäh-

len können. Wir werden uns aber nicht auf dieser Auszeichnung ausruhen, sondern weiterhin gezielt Maßnahmen setzen, um die hohe Qualität unserer Kinderbetreuung nachhaltig abzusichern.“

Für die Leondinger Familien bedeutet die Bestnote vor allem eines: ein verlässliches, hochwertiges und alltagsgerechtes Betreuungsangebot, das sich an den echten Bedürfnissen berufstätiger Eltern orientiert.



Credit: Vecteezy

Rauschende Ballnacht in der Kürnberghalle

Am 17. Jänner wurde die Kürnberghalle zum festlichen Treffpunkt für Tanzfreudige und Ballbegeisterte: Der traditionelle Ball der LeondingerInnen stand heuer unter dem Motto „LEOvision – Europa singt, wir feiern mit“ und lockte mehr als 500 Gäste zu einer stimmungsvollen Ballnacht.

Die festlich geschmückte Halle bot den passenden Rahmen für einen abwechslungsreichen Abend voller Musik, Unterhaltung und guter Laune. Zahlreiche Programmpunkte griffen das diesjährige Motto auf und sorgten für beste Stimmung unter den Besucherinnen und Besuchern. Bis weit nach Mitternacht wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Für besondere Höhepunkte sorgte die Ruffinger E-LiScho mit ihrer Jugend- und Prinzensgarde sowie den Schalmeien, die mit ihren artistischen Darbietungen und der schwungvollen musikalischen Begleitung das Publikum begeisterten. Die eindrucksvollen Vorführungen wurden mit großem Applaus belohnt.

Auch in der Disco herrschte ausgelassene Stimmung:

DJ Big B. drehte bis in die frühen Morgenstunden die Turntables und sorgte mit einem abwechslungsreichen Musikmix dafür, dass die Tanzfläche stets gut gefüllt war.

Ein besonderer Dank gilt Franz Schneeberger, der mit großem Engagement die Organisation des Balles übernommen hat. Ebenso bedankt sich die SPÖ Leonding herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Unterstützung diese gelungene Ballnacht nicht möglich gewesen wäre.

Der Ball der LeondingerInnen hat damit einmal mehr bewiesen, dass er zu den gesellschaftlichen Höhepunkten im Leondinger Veranstaltungskalender zählt. Viele Gäste freuen sich bereits jetzt auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.



Ein kleiner Wermutstropfen blieb nicht aus: Vizebürgermeister Harald Kronsteiner sicherte sich beim Schätzspiel ausgerechnet den Trostpreis für die schlechteste Schätzung – wie gut, dass er Leondings Budget deutlich besser im Griff hat.



Team Sabine – die Gastgeberinnen und Gastgeber des Abends.



BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek und Fraktionsobfrau Kathrin Lutz durften Landesparteivorsitzenden Martin Winkler und seine Partnerin begrüßen.



Die Prinzensgarde in ihrem Element. Auch Udo Jürgens zeigt sich begeistert.



Unsere Bürgermeisterin mit DJ Big B.: Peter Binder hat nicht nur den oberösterreichischen Landtag fest im Griff, sondern stellte auch an den Turntables einmal mehr unter Beweis, dass er eine wahre Koryphäe am Mischpult ist. →



Stargast Conchita Wurst und Ulli Jelinek führten gekonnt gemeinsam durch den Abend.



Die Jugendgarde der EiLiScho in Aktion.



Die Schalmeyen sorgten in gewohnter Manier für beste Stimmung im Saal.

Credit: SPÖ Leonding

Keine Kürzungen beim JUZ Harter-Plateau – Stadt Leonding steht zu ihrer Verantwortung

Die Dorfgemeinschaft Bergham hat mit ihrem Adventpunsch eine beachtliche Summe für das Jugendzentrum Harter-Plateau gesammelt. Dieses zivilgesellschaftliche Engagement verdient großen Respekt und aufrichtigen Dank. Irritierend ist leider die damit einhergehende öffentliche Darstellung eines ÖVP-Gemeinderats, wonach suggeriert wurde, dass das Sparpaket der Stadt Leonding das Jugendzentrum in finanzielle Schwierigkeiten gebracht habe. Diese Behauptung hält einer sachlichen Überprüfung nicht stand.

Fakt ist: Die Stadt Leonding hat ihre Unterstützung für das JUZ nicht gekürzt. Trotz eines umfassenden Budgetkonsolidierungskurses wurden Einsparungen im Jugendbereich ausdrücklich ausgeschlossen. Die Fördermittel bleiben unverändert auf dem Niveau der Vorjahre. Von insgesamt 37.700 Euro, die die Stadt im Jugendbereich vergibt, fließen weiterhin 30.100 Euro an

das JUZ Harter-Plateau – ohne Kürzungen.

Dennoch klafft beim JUZ Harter Plateau eine Finanzierungslücke von rund 20.000 Euro. Diese entstand bereits im Jahr 2024 aufgrund des Entfalls einer Landesförderung. Das für Jugendzentren und die außerschulische Jugendarbeit verantwortliche Ressort von ÖVP-Landesrat Dörfel hat

diese Budgetlücke bis zum heutigen Tag nicht schließen wollen. Im Gegensatz dazu sind Stadt und Diözese im Jahr 2024 eingesprungen und haben die Aufwände abgedeckt. Angesichts der angespannten finanziellen Lage der Gemeinden konnte diese zusätzliche Belastung jedoch nicht dauerhaft übernommen werden. Auch für 2026 ist das eigentlich zuständige Landesressort bis-

lang nicht in Verantwortung getreten.

SPÖ-Jugendreferentin Kathrin Lutz stellt klar: „Gerade in finanziell schwierigen Zeiten ist es eine bewusste politische Entscheidung, nicht bei jungen Menschen zu sparen. Diese Entscheidung haben wir in Leonding getroffen – und wir halten sie auch ein.“

Das Team Sabine – SPÖ Leonding und die Stadt Leonding stehen weiterhin klar hinter dem Jugendzentrum und seiner wichtigen Arbeit. Wer die tatsächliche Verantwortung für die entstandene Finanzierungslücke trägt, sollte daher sachlich und ehrlich benannt werden.

Hollywood-Flair am Faschingsdienstag

**Am Faschingsdienstag verwandelte sich der Stadt-
platz wieder in eine bunte Arena des närrischen
Treibens, das heuer ganz unter dem Motto „Holly-
wood“ stand – und diesem wurde in jeder Hinsicht
Rechnung getragen.**

Das Rathaus präsentierte sich als glanzvoller Hollywood Walk of Fame, während sich der Stadt-
platz kurzerhand in den berühmten Hollywood Boulevard verwandelte. Zwischen funkelnden Sternen und fanta-

sievollen Kostümen herrschte ausgelassene Stimmung – ganz so, als wäre man mitten in Los Angeles gelandet.

Die Stimmung war durchwegs filmreif. Viele Besucherinnen und Besucher



Credit: Stadt Leonding

Das Hollywood-Sign neu interpretiert.

waren sich einig: Diese närrische Hollywood-Insze-

nierung hatte definitiv Starqualität.



Der Oscar-Gewinner in der besten Hauptrolle ließ in seiner Dankesrede Frauchen und Herrchen nicht unerwähnt.



Hätten das Potenzial für ein legendäres Film-Duo: VizeBGM Karl Rainer und VizeBGM Harald Kronsteiner.



VizeBGM Karl Rainer voller Stolz vor seinem Stern am Walk of Fame.

Frauenpower vor und auf der Leinwand

Ein gelungener Abend im Zeichen der Frauenpower stand beim Frauenkino am 11. März 2026 im GIWOG-Veranstaltungssaal in Leonding auf dem Programm. Zahlreiche Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Freundinnen einen gemütlichen Kinoabend zu verbringen.

Nach dem Prosecco-Empfang wurde das Filmdrama „Bombshell – Das Ende des Schweigens“ gezeigt. Der Film erzählt die wahre Geschichte von Frauen, die den Mut fanden, Machtmissbrauch beim US-Fernseher Fox News öffentlich zu machen. Das vielfach aus-

gezeichnete Werk, das unter anderem für drei Oscars nominiert war, sorgte für großes Interesse und regte zum Nachdenken an.

Neben dem Film stand vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt. In angenehmer Atmosphäre wurde gelacht,



Credit: SPÖ Leonding

Die Organisatorinnen und Gastgeberinnen – in freudiger Erwartung der zahlreichen Besucherinnen.

diskutiert und ein besonderer Abend miteinander verbracht – ganz nach dem Motto:

Frauenpower vor und auf der Leinwand.

Faschingsspaß für Leondings Kinder

In der fünften Jahreszeit kamen auch die Kinder wieder voll auf ihre Kosten. Drei Kinderfaschingsfeiern sorgten für beste Stimmung.

Die SPÖ-Sektion Holzheim-Zaubertal lud in den Aktivtreff ein, die Kinderfreunde Leonding feierten in der Mehrzweckhalle Leonding und die Kinderfreunde Doppl-Hart im Doppl:Punkt.

Das Programm der Feiern war so bunt wie der Fasching selbst: Mit Auftritten der Kindergarde der Ruflinger Faschingsgilde EiLiScho, diversen Gemeinschafts- und Geschicklichkeitsspie-

len, Mitmachtänzen, musikalischen Einlagen, einer Tombola und vielem mehr war für reichlich Spaß und Abwechslung gesorgt.

Stellvertretend für alle helfenden Hände gilt ein besonderer Dank Sektionsvorsitzendem LABg. Tobias Höglinger, der Obfrau der Kinderfreunde Leonding Renate Marx sowie dem Obmann der Kinderfreunde Doppl-Hart Tschuong Tea.



Team Sabine auf Klausur

Ende Jänner tauschte das Team Sabine den gewohnten Arbeitsalltag gegen die ruhige Atmosphäre von Kirchschatz. Ziel der zweitägigen Klausur war es, bewusst Abstand vom täglichen Trubel zu gewinnen, innezuhalten und das eigene Wirken gemeinsam zu reflektieren.

Abseits von Termindruck und Routine entstand Raum für intensive Gespräche, konzentriertes Arbeiten und frische Ideen. Gemeinsam wurden Erfahrungen ausgetauscht, Erfolge betrachtet und Herausforderungen offen angesprochen.

Die Klausur bot die Gelegenheit, Gedanken zu ordnen und neue Impulse zu setzen – ein wertvoller

Schritt für die weitere Zusammenarbeit.

Dabei blieb auch das Gesellige nicht auf der Strecke. In entspannter Atmosphäre wurde gelacht, erzählt und das Miteinander gepflegt. Gerade diese gemeinsamen Stunden abseits des offiziellen Programms stärken den Zusammenhalt und machten die Klausur zu mehr als nur einer Arbeitsveranstaltung.



BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek und Fraktionsvorsitzende Kathrin Lutz wie gewohnt mit klarer Vision und konkretem Plan.



In entspannter Atmosphäre finden Gedanken leichter ihren Weg.



Zwischendurch: Gruppenfoto und Sonne genießen!

Mit gefüllten Energiespeichern, neuer Motivation und klar vor Augen liegenden Zielen trat das Team schließlich die Heimreise an. Die Tage in Kirchschatz

haben gezeigt: Wer sich bewusst Zeit zum Nachdenken und Austauschen nimmt, schafft die Grundlage für erfolgreiches gemeinsames Arbeiten.



SPÖ Soziale Politik für Linz-Land

1. MAI

BEZIRKSMAIFEST

TRAUN

2026



Foto: MicCortina

mit AK-Präsident
Andreas Stangl
Stellv. Landespartei-
vorsitzender

09:00 Treffpunkt Hammerweg, Parkplatz Evang. Kirche Traun

09:30 Abmarsch des Festzuges

10:15 Kundgebung im Zentrum, Kirchenplatz Traun

Anschließend Frühschoppen mit der Band DreSchnHo.



IHR MOBILITÄTSPARTNER IN LEONDING



PORSCHE LINZ-LEONDING
Salzburgerstraße 292, 4060 Leonding



PORSCHE
INTER AUTO

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE



SKODA
Service



VIELFALT, DIE BEWEGT.
porscheinterauto.at

Fidel ins neue Jahr gestartet – Pensionistenverband Leonding aktiv unterwegs

Die Mitglieder des Pensionistenverbandes Leonding sind schwungvoll und bestens gelaunt ins neue Jahr gestartet.

Bereits am 22. Jänner stand eine stimmungsvolle Pferdeschlittenfahrt in Filzmoos auf dem Programm. Bei winterlicher Kulisse konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die verschneite Landschaft genießen und verbrachten gemeinsam einen unvergesslichen Tag. Am 5. Februar wurde beim Gasthaus Niederberger ausgiebig Fasching gefeiert. In fröhlicher Runde wurde gelacht, gesungen und das gesellige Beisammensein genossen. Die ausgelassene Stimmung zeigte einmal mehr, wie lebendig die Gemeinschaft im Pensionistenverband ist.

Ob gemütlicher Ausflug, große Reise oder einfach ein geselliger Nachmittag – beim Pensionistenverband Leon-

ding ist immer etwas los! Unsere Gemeinschaft lebt von Herzlichkeit, Zusammenhalt und Freude am Leben. Darum: Komm vorbei, mach mit und erlebe, wie schön Gemeinschaft sein kann!

Euer Obmann
Gottfried Steffan
Tel.: 0660/82 56 034
Mail: g.steffan@gmx.at



Sonne, Schnee und Vorfreude: Die Pensionistinnen und Pensionisten in Erwartung der Pferdeschlittenfahrt.

Auch in den kommenden Wochen warten wieder interessante Veranstaltungen auf unsere Mitglieder. Geplant sind am 19. März ein Besuch bei Styx und Daisyworld, am 29. März ein Theaterbesuch in Schöneering sowie am 15. April ein Ausflug ins Lignorama. Am 16. Mai findet schließlich unsere traditionelle Muttertagsfeier statt.

Unsere Mitgliedertreffen finden wie gewohnt jeden ersten Freitag im Monat ab 15:00 Uhr statt, mit der Sparvereineinzahlung ab

ding ist immer etwas los! Unsere Gemeinschaft lebt von Herzlichkeit, Zusammenhalt und Freude am Leben. Darum: Komm vorbei, mach mit und erlebe, wie schön Gemeinschaft sein kann!



Bei der Faschingsgaudi durfte die Polonaise nicht fehlen.

MAIFEST DOPPL-HART

24.04.2026

SPÖ DOPPL-HART
BAUHOFF DOPPL-HART

FREIER EINTRITT!

Uhrzeit: ab 17:00 Uhr

Für die Kinder: Gratis
Ringelspiel, Hüpfburg &
Spielanimation
der Kinderfreunde Doppl-Hart

Für das leibliche Wohl
ist gesorgt!



SPÖ Leonding gratuliert Bgm. a.D. Herbert Sperl zum 80er

Anlässlich seines 80. Geburtstages gratuliert das Team Sabine – SPÖ Leonding dem Altbürgermeister Herbert Sperl herzlich zu seinem runden Jubiläum und bedankt sich zugleich für sein langjähriges Wirken für die Stadt Leonding.

Während seiner Amtszeit hat Herbert Sperl die Entwicklung Leondings entscheidend mitgeprägt.

So fallen etwa die Sprengung der Hochhäuser am Harter Plateau ebenso in seine Amtszeit wie die Verlängerung der Straßenbahn von Linz nach Leonding. Auch die Stärkung des Wirtschaftsstandortes und die damit verbundene Sicherung von Arbeitsplätzen waren zentrale Anliegen seiner Arbeit.



VizeBGM Karl Rainer, Georg Pilarz (ehem. Direktor Giwog), VizeBGMⁱⁿ a.D. Katharina Bindeus, BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek, LH-Stv. a.D. Franz Hiesl, Maria Sperl, Erich Haider (Generaldirektor Linz AG), LR Günther Steinkellner und VizeBGM Harald Kronsteiner (v.l.n.r.) versammelten sich anlässlich des 80. Geburtstages von BGM a.D. Herbert Sperl (4.v.r.).

Wir danken Herbert Sperl für seinen Einsatz als Bürgermeister und sein Engagement. Zu seinem 80. Geburtstag

wünscht das Team Sabine alles Gute sowie viel Gesundheit.

Neues Stadtteilzentrum an der Meixnerkreuzung geplant

Zwischen Taifun und OBI, direkt neben der Straßenbahn, liegt derzeit eine ungenutzte Fläche. Genau dort soll in den kommenden Jahren ein neues Stadtteilzentrum entstehen. Das Gebiet rund um die Meixnerkreuzung gehört zu den letzten größeren Baulandreserven im südlichen Kernbereich der Stadt. Aufgrund seiner Lage an einem wichtigen Verkehrsknotenpunkt hat das Areal große Bedeutung für die weitere Entwicklung von Leonding.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde intensiv an der Planung gearbeitet. In einem kooperativen Planungsprozess wurden zunächst erste Ideen gesammelt. Darauf aufbauend startete die Stadt im Jahr 2023 einen europaweiten, zweistufigen Ideenwettbewerb unter dem Titel „Leuchtturm Leonding – Meixnerkreuzung“. Das Siegerprojekt wurde im April 2024 präsentiert und bil-

det nun die Grundlage für die weitere Planung. Auf Basis dieses Projekts wurde ein **städtebauliches Leitbild** mit einem Qualitätskatalog erarbeitet. Dieses Handbuch beschreibt, wie sich das neue Gebiet entwickeln soll – von der Bebauung über die Nutzung bis hin zu Grünflächen und Mobilität.

Geplant ist ein **multifunktionales Zentrum**, das Wohnen,

Arbeiten sowie öffentliche, kulturelle und soziale Angebote miteinander verbindet. Damit soll im Süden von Leonding ein neuer Treffpunkt entstehen, der das bestehende Stadtzentrum ergänzt.

Ein wichtiger Bestandteil der Planung ist auch ein großer, öffentlich zugänglicher Grünraum – das sogenannte „**Offene Feld**“. Ergänzend dazu sind Plätze, Gassen und begrünte Aufenthaltsbereiche vorgesehen. Maßnahmen zum Klimaschutz spielen ebenfalls eine wichtige Rolle, etwa durch umfangreiche Begrünung, Regenwassermanagement und das sogenannte Schwammstadt-Prinzip.

Auch die Mobilität wird neu gedacht: Das Quartier soll **weitgehend autofrei** gestaltet werden. Parkplätze wer-

den vor allem in Tief- oder Hochgaragen untergebracht. Gleichzeitig soll die Meixnerkreuzung zu einem wichtigen Knotenpunkt für öffentliche Verkehrsmittel und umweltfreundliche Mobilität werden.

Der Bebauungsplan legt die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Baugebiet fest. Das ergänzende Handbuch sorgt dafür, dass die planerische Qualität auch in den kommenden Bauabschnitten erhalten bleibt.

Da es sich um eine zentrale Fläche für die weitere Stadtentwicklung handelt, hat sich die Stadt ein Baurecht für dieses Areal gesichert. Sobald die raumordnungsrechtlichen Grundlagen geschaffen sind, kann die Entwicklung des Gebietes beginnen.

Pensionistinnen und Pensionisten aus Doppl-Hart steht aktives Vereinsjahr bevor

Feiern, Kultur und Genuss – das Programm der Ortsgruppe lässt keine Wünsche offen.

Traditionell startete die Ortsgruppe am Faschingsmontag mit einer gemütlichen Faschingsjause im Aktivtreff ins neue Vereinsjahr.

Am 12. März führte uns der erste Tagesausflug zur Sonnenuhrenaussstellung der Firma Jindra und weiter ins Pielachtal zur Dirndlblüte. Nach einem feinen Buf-

fet konnten wir die Gärten mit ihren bereits blühenden Dirndlsträuchern bewundern.

Am 2. April besuchen wir noch rechtzeitig vor der Firmenschließung die Firma Megaflex in Edt bei Lambach und erhalten eine Präsentation der neuen Sommerkollektion. Den Tag lassen wir

beim „Singenden Wirt“ in Wels gemütlich ausklingen. Rund um den Muttertag erwarten uns besondere Veranstaltungen: Am 8. Mai besuchen wir das Muttertagskonzert in der Kürnberghalle mit Rudy Giovannini. Tags darauf laden wir zur Muttertagsfeier in den Dopplpunkt ein. Am 21. Mai geht es zum Ibmer Moor mit anschließender Schifffahrt am Mattsee.

Ein weiterer Höhepunkt ist unsere Kulturfahrt nach

Bad Ischl am 27. August zur Operette „Gräfin Marizza“. Karten sind bis Ende Mai reserviert – bitte rechtzeitig anmelden.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen! Wir treffen uns jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr im Aktivtreff Doppl.

Euer Obmann

Trausner Franz

Tel.: 0680-4023500

Mail: franz.trausner@gmx.at



Erinnerungen aus dem letzten Jahr: An das Lehar-Festival in Bad Ischl ... und an das Granitmuseum in St. Martin

Zaubertal: Durchgang derzeit praktisch gesperrt

Aus dem Zaubertal haben uns in den vergangenen Wochen zahlreiche Hinweise erreicht, dass ein Weg, der bisher von den Eigentümern zur Nutzung freigegeben war, nun durch die Errichtung eines Zaunes praktisch gesperrt ist.

Bis zum Redaktionsschluss des Journals konnte leider noch keine Einigung mit den Grundstückseigentümern erzielt werden.

„Wir sind gesprächsbereit und hoffen, dass auch die andere Seite, die wir für eine Lösung brauchen, dazu bereit sein wird. Ich werde mich jedenfalls um ein persönliches Gespräch bemühen – dann sehen wir weiter“, so BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek.



Einhausung der Westbahn: Nächster Schritt in Arbeit

Die Einhausung der Westbahnstrecke im Gemeindegebiet Leonding ist Gegenstand vieler Gerüchte und Spekulationen. Das Leonding Journal möchte daher sachlich über den aktuellen Stand informieren. Die Planungen für die Einhausung kommen gut voran. Aktuell werden die technischen Detailpläne für das Bauwerk ausgearbeitet.

Man hört immer wieder von einem Memorandum of Understanding. Was ist das?

Mit dem 2022 im Gemeinderat beschlossenen und sowohl vom Bund als auch vom Land Oberösterreich mitunterzeichneten Memorandum of Understanding (MOU) gab es politisch auf allen relevanten Ebenen grünes Licht für die weitere Verfolgung einer Einhausung in Leonding sowie eine Absichtserklärung zur Mitfinanzierung. Zur laufenden Abstimmung wurde von den ÖBB eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Darin vertreten sind das Bundesministerium, das Land Oberösterreich, die Stadt Leonding sowie die ÖBB.

Was ist seither passiert?

Ende 2023 bzw. Anfang 2024

wurde auf Basis des MOU von der Stadt Leonding, dem Land Oberösterreich und den ÖBB ein Planungsübereinkommen unterzeichnet. Dieses war in den Monaten davor zwischen den Partnerinnen und Partnern verhandelt worden und regelt die Durchführung sowie die Finanzierung der einzelnen Planungsphasen des Projekts. Darauf aufbauend wurde vereinbart, die ersten Planungen (Entwurfsplanung) zu beauftragen.

Das ist aber lange her ...

Im Herbst 2024 wurde der Nationalrat neu gewählt. Die neue Bundesregierung – und damit auch ein neuer Verkehrs- und Finanzminister – wurde im März 2025 angelobt. Zudem kam es bei den ÖBB zu einem Wechsel in der Projektverantwortung,

was die Weiterverfolgung der Planungen wohl nicht gerade beschleunigt hat.

Wozu eigentlich die ganzen Planungen? Es wird ja ohnehin schon gebaut.

Grundlage der aktuellen Planungen ist weiterhin das ursprüngliche UVP-Projekt. Die Einhausung wird als sogenanntes Aufsatzprojekt umgesetzt, das auf dieser bereits genehmigten Planung aufbaut. Laut jüngsten Informationen der ÖBB sind die technischen Planungen derzeit zu etwa 90 Prozent abgeschlossen. Parallel dazu wird die Einreichung des Aufsatzprojekts bei der zuständigen Behörde vorbereitet. Sowohl die Planungen als auch das Behördenverfahren sind komplex und benötigen entsprechend Zeit.

Das kostet doch sicher mehr, oder?

Nach aktuellem Planungs- und Prognosestand der ÖBB kann das Projekt – unter Berücksichtigung der Indexentwicklung – innerhalb des im Memorandum vereinbarten

Kostenrahmens umgesetzt werden. Voraussetzung ist, dass – wie von den ÖBB vorgesehen – im Jahr 2028 mit dem Bau der Einhausung begonnen werden kann.

Was passiert als Nächstes?

Die ÖBB werden zeitnah einen Entwurf für ein Realisierungsübereinkommen vorlegen, das von den ÖBB, dem Land Oberösterreich und der Stadt Leonding unterzeichnet werden muss. Darin werden die Details zur Finanzierung des Projekts geregelt. Dies soll bis Ende 2026 abgeschlossen sein.

„Ziel aller Beteiligten ist eine rasche Genehmigung und Umsetzung der Einhausung im vereinbarten Rahmen“, so BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek.

Anmerkung der Redaktion: Die für 2027 geplanten Gemeinderats- und Landtagswahlen in Oberösterreich werden – anders als die Bundeswahlen – das Projekt hoffentlich eher beflügeln als behindern.

Michaeli Park

Ein wesentlicher Teil des Zentrumsentwicklungsplans ist die Aufwertung des Michaeli Parks – ein Anliegen, das sich viele Bewohnerinnen und Bewohner des Zentrums gewünscht haben.

Daher wurden seitens der Stadtplanung erste gestalterische Überlegungen bei einem Fachplanungsbüro in Auftrag gegeben. In den kommenden Wochen und Monaten soll die Planung weiter konkretisiert

und mit den politischen Kräften der Stadt abgestimmt werden. Anschließend gilt es, die Finanzierung zu klären und das Projekt in den Budgets der kommenden Jahre vorzusehen.



Gutes Zeugnis für Leondings Volksschulen und Schülerinnen und Schüler

Die aktuellen Ergebnisse der individuellen Kompetenzmessung plus (iKM plus) stellen den Volksschulen in Leonding ein sehr gutes Zeugnis aus. Die Schülerinnen und Schüler erreichen sowohl in Mathematik als auch in den Deutsch-Kompetenzen Ergebnisse im bzw. über dem oberösterreichischen Durchschnitt.

Mit der iKM plus werden jährlich die Kompetenzen der Kinder in der **3. und 4. Schulstufe** erhoben. Getestet werden Mathematik sowie in Deutsch die Bereiche **Lesen, Zuhören und das Verfassen von Texten**. Ziel ist es zu überprüfen, wie gut die Schülerinnen und Schüler am Ende der Volksschule die

österreichweiten Bildungsstandards erreichen.

Der erstmals veröffentlichte Bundesergebnisbericht fasst die Ergebnisse von drei Schuljahren zusammen und ermöglicht damit einen umfassenden Vergleich. Für Leonding zeigt sich dabei ein erfreuliches Bild: Die Leis-



tungen der Schülerinnen und Schüler liegen konstant auf einem hohen Niveau.

Die Ergebnisse unterstreichen damit einmal mehr die

hohe Qualität der Bildungsarbeit an den Leondinger Volksschulen und die gute Grundlage, die Kinder hier für ihren weiteren Bildungsweg erhalten.

BUNTERMIX – Baby- und Kinderladen

In der Salzburgerstraße 316 gibt es ab sofort einen neuen Ort zum Stöbern, Entdecken und Freude schenken: Mit BUNTERMIX – Baby- und Kinderladen eröffnet Unternehmerin Karin Beck ein liebevoll gestaltetes Geschäft, das nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringt.

Unter dem Motto „Bunt gemischt für jedes Alter“ bietet BUNTERMIX eine große Auswahl an Spielzeug, Babyartikeln und kleinen Geschenkideen. Vom ersten Spielzeug für die Kleinsten bis hin zu originellen Kleinigkeiten für Erwachsene findet man hier viele besondere Produkte – sorgfältig ausgewählt und mit viel Herz präsentiert.

Auch BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek zeigt sich erfreut über die Neueröffnung und spricht eine klare Empfehlung aus: „Solche engagierten Unternehmerinnen machen unsere Stadt lebendig. Ich wünsche Karin Beck viel Erfolg und lade alle Leondingerinnen und Leondinger ein, bei BUNTERMIX vorbeizuschauen.“



UNO-Shopping: Was tut sich?

Das UNO-Shopping-Areal, das seit einiger Zeit im Besitz der Wohnungsgenossenschaft WAG ist, soll sich grundlegend verändern. Große Teile der Fläche sollen entsiegelt und neue Nutzungen ermöglicht werden.

Um die Details auszuarbeiten, hat die WAG im vergangenen Jahr ein Team aus Stadt- und Raumplanern sowie Architekturbüros im Rahmen eines kooperativen Verfahrens mit der Weiterentwicklung des Areals beauftragt.

Die Ergebnisse dieser Planungen sowie der Abstimmungen mit der Stadt sollen noch vor dem Sommer zunächst den Anrainerinnen und Anrainern vorgestellt und anschließend öffentlich präsentiert werden.

Winkler wirkt.

Nutzen wir das Potenzial
unseres Bundeslandes und
stärken wir Oberösterreich
für nachkommende
Generationen.



SPÖ

Foto: Maybach

MACHEN WIR OBERÖSTERREICH MITEINANDER WIEDER ZUKUNFTSFIT.

Die schwarz-blaue Stillstandspolitik gefährdet unseren Wirtschaftsstandort und geht zu Lasten unserer Kinder und Enkelkinder. Wir sagen: Schluss damit!

Oberösterreich kann mehr. Oder besser gesagt könnte mehr. Mehr unabhängige Energie aus eigener Kraft. Mehr leistbaren Wohnraum für alle. Mehr wirtschaftliche Stärke für unsere regionalen Betriebe. Leider stehen ÖVP und FPÖ in unserem Bundesland derart auf der Bremse, dass sie dadurch die Zukunft unseres Standortes massiv aufs Spiel setzen.

SPÖ-OÖ-Vorsitzender Martin Winkler will diesen Stillstand beenden und mit dem Winkler-Plan einen wahren Wirtschaftsturbo für ein starkes Oberösterreich zünden.

MEHR WINDKRAFT.

Oberösterreich könnte reich an Energie sein. „Wir haben Wasser, Berge, Wind und Sonne. Nutzen wir das! Mit Kombikraftwerken aus Wind und Photovoltaik schaffen wir Energie aus der Region für die Region. Wenn wir zusätzlich Speichertechnologien mit diesen Hybridkraftwerken kombinieren, schaffen wir Versorgungssicherheit an 365 Tagen im Jahr“, erklärt SP-Chef Landesrat Martin Winkler. Mehr Angebot senkt den Preis und macht uns unabhängig. Konkret bedeutet das niedrigere Stromkosten, stärkere Betriebe, neue Arbeitsplätze in Oberösterreich und mehr Wertschöpfung im eigenen Land.

MEHR WOHNBAU.

Oberösterreich könnte das Bundesland des leistbaren Wohnens sein. Der Bund hat dafür die sogenannte Wohnbaumilliarde bereitgestellt. Doch fast 75 Millionen Euro an Bundesgeldern für den Wohnbau in OÖ sind bereits verloren gegangen, weil sie

vom blauen Wohnbaureferenten nicht genutzt wurden. Martin Winkler fordert: „Jede nicht genutzte Förderung bedeutet eine verpasste Wohnung und einen verlorenen Auftrag für unsere Bauwirtschaft. Wir holen das Geld nach Oberösterreich, schaffen leistbaren Wohnraum und sichern Aufträge für unsere regionalen Baufirmen.“

MEHR WIRTSCHAFT.

Auch die oberösterreichischen Gemeinden brauchen wieder Luft zum Atmen, denn dort schlägt das Herz unseres Landes: Vereine, Wirtshäuser, Feuerwehren, Handwerksbetriebe und regionale Firmen prägen den Zusammenhalt in den Orten und sorgen für wirtschaftliche Stärke im ganzen Bundesland. „Wenn wir die Umlagen an den Bundesdurchschnitt anpassen, hätten unsere Gemeinden rund 220 Millionen Euro mehr pro Jahr zur Verfügung. Dieses Geld gehört in unsere Orte, zum Beispiel in Straßen, Kindergärten und die lokale Infrastruktur. Dort wird investiert und dort entstehen Arbeitsplätze“, so Winkler.

Unser schönes Bundesland könnte so viel mehr. Mit Martin und seinem Winkler-Plan können wir dieses Potenzial ausschöpfen. Es ist klar: Oberösterreich braucht genau jetzt eine starke Sozialdemokratie. Oberösterreich braucht Martin Winkler.

Der Winkler-Plan:

Mehr über den Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich findest du auf www.derwinklerplan.at

Leondinger Bandenzauber – kleines Feld, große Kunst und viel Herz

Wenn draußen Frost und Nebel den Fußballplätzen zusetzen, beginnt in den Hallen die Zeit des besonderen Zaubers. Dort, wo das Spielfeld kleiner ist, werden Technik, Tempo und Teamgeist umso größer geschrieben. Auch in diesem Winter haben die Vereine ASKÖ Leonding und ASKÖ Doppl-Hart 74 mit einer beeindruckenden Serie an Hallenturnieren gezeigt, dass echter Fußballgeist keine Jahreszeit kennt.

Die Zahlen sprechen eine klare Sprache und lesen sich wie die Statistik eines intensiven Fußballjahres: 23 Turniere, 2.415 Spiele und 214 Teams verwandelten die Rundhalle in ein Mekka des runden Leders. Vereine aus ganz Österreich folgten dem Ruf der ASKÖ-Vereine aus Leonding und sorgten für ein buntes Teilnehmerfeld. Insgesamt wurden 1.350 Medaillen und 55 Pokale vergeben – glänzende Erinnerungen an Tage voller Einsatz, Emotionen und fairer Duelle auf engem Raum.

Möglich gemacht wurde dieses sportliche Großprojekt von mehr als 200 Funktionärinnen und Funktionären sowie Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund dafür sorgten, dass alles reibungslos abläuft – von der Organisation über den Ausschank bis hin zur Turnierleitung. Sie sind die stillen Spielmacherinnen und Spielmacher abseits des Feldes, die mit Einsatz und

Idealismus dafür sorgen, dass der Ball überhaupt rollen kann.

BGMⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek dazu: „Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank. Denn was hier geleistet wurde, lässt sich in keiner Tabelle festhalten und mit keinem Pokal aufwiegen. Ihr Engagement ist ein unbezahlbarer gesellschaftlicher Beitrag – sie halten den Amateurfußball am Leben, fördern Gemeinschaft und geben jungen Menschen Raum für Bewegung, Begegnung und Begeisterung.“



Judo-Talent Selina Wögerer holt Europacup-Gold

Die 16-jährige Selina Wögerer vom ASKÖ Fairdrive Leonding gewinnt den Jugend-Europacup in Porec.

Nach Silber in Samorin sichert sich die Weltranglisten-Dritte nun Gold – mit vier Ippon-Siegen. Damit ist sie fix für die EM und WM U18 qualifiziert.

Bild rechts: Selina Wögerer voller Freude über den Erfolg.



JOURNALREISEN

Leonding
Schön, hier zu reisen.

Liebe Leonding Journal Reisende!

Auch wenn das Gute in Leonding nah liegt, schweifen Sie mit uns in die Ferne! Wir haben die passenden Reiseziele für Sie.

Für Detailinformationen, Programm und Preise folgen Sie dem QR-Code oder besuchen Sie <https://leonding.spoee.at/journalreisen/>. Anmeldungen und Anfragen unter journalreisen@gmail.com oder der Telefonnummer 0664/48 15 316.



©Teisenhoferhof 2023 (Foto Jenni Koller)

WACHAU FESTSPIELE
Weissenkirchen in der Wachau
Samstag, 8. August 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl



©KTM ©Trumer Privatbrauerei

MOTOR und BIER
KTM Motorhall –
Trumer Privatbrauerei
Samstag, 13. Juni 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl



KULTUR UND KULINARIK
Bad Ischl - Wolfgangsee
Samstag, 19. September 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl



©Michael Giefing

KLASSIK UNTER STERNEN –
Elina Garanca & Friends
Wolkenturm Grafenegg
Freitag, 3. Juli 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



FREUNDINNEN-REISE 2026 –
Dolce Vita
24.-26. September 2026
Reisebegleitung:
Sabine Naderer-Jelinek



©operburgars

MADAMA BUTTERFLY - Liebe bis
in den Tod von Giacomo Puccini
Burg Gars
Samstag, 18. Juli 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



DUBAI – Moderne trifft
Tradition
4.-10. Oktober 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



©Tourismus Salzburg

JEDERMANN
Salzburg
Sonntag, 2. August 2026
Reisebegleitung:
Helmut Dietachmayr



©ckrumlov.info

ADVENTFAHRT nach
Český Krumlov –
Adventmarkt Krumau
Samstag, 12. Dezember 2026
Reisebegleitung: Franz Heinzl

Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Die Bestellenden haften für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurden die Bestellenden hingewiesen. Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten! Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Die Veranstaltenden behalten sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmeranzahl zu stornieren. Auf Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden. Es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater- und Aufführungsstätten verwiesen. IMPRESSUM und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Harald Kronsteiner, Wirtschaftsverein-Arbeiterheim/ Journalreisen, p.A. Stadtplatz 1, 4060 Leonding. Stand: Mai 2024.

MY BETTER WORLD.

Jeden
Do.+Fr.
bis 21 Uhr
geöffnet

MY

PLUSCITY
First Class Shopping